

Medienmitteilung

Luzern, 7. September 2009

Zwei Nationalitäten, sechs Beine: Roboter erhält Auszeichnung

Ein Team aus Studierenden der Hochschule Luzern und der amerikanischen Purdue University wurde beim Wettbewerb darwin21 mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. Für das Projekt, das unter dem Motto «Körpersprache» in diesem Jahr bereits in die zweite Runde ging, schufen die Jungingenieure einen sechsbeinigen Roboter.

«Entwickeln Sie einen Körper, der auf fünf verschiedene Arten Gefühle ausdrücken kann.» So lautete die diesjährige Aufgabenstellung für die Teilnehmer des Wettbewerbs darwin21. Zur Teilnahme eingeladen waren alle technischen Lernzentren, die höheren Fachschulen, die Fachhochschulen, ETH und Universitäten sowie die Mitglieder der Verbände swissT.net und Elektrosuisse. Insgesamt 13 Teams, bestehend aus Studierenden und Auszubildenden technischer Disziplinen suchten während einem Jahr nach kreativen und unkonventionellen Lösungen für diese Knacknuss. So auch das Team Babel Pioneers der Hochschule Luzern: Nadia Langensand, Mathias Langenegger und Benjamin Stössel, Studierende des Studiengangs Wirtschaftsingenieur | Innovation, Elektrotechnik-Student Thomas Heutschi sowie sechs Studenten der amerikanischen Partneruniversität Purdue bildeten die einzige zweisprachige Mannschaft. Mit Unterstützung der Phoenix Contact AG Switzerland entwickelten sie eine ferngesteuerte Roboter-Spinne.

Experten loben professionelles Design

Am 3. September 2009 fand im Rahmen der «go»-Messe in Basel die Preisverleihung des Wettbewerbs statt. Dabei belegten die Babel Pioneers in der Kategorie «expert» den hervorragenden zweiten Platz. Das Team liegt damit vor allen anderen beteiligten Fachhochschulen. Die Expertenjury würdigte besonders das professionelle Designkonzept und die ansprechende Gestaltung des sechsbeinigen Roboters. Ein weiterer grosser Pluspunkt war, dass der Roboter in enger Zusammenarbeit mit den Weggefährten aus den USA realisiert wurde. Team-Coach Jürgen Wassner ist stolz auf die Studierenden: «Unser Roboter kann nicht nur Leute begrüßen sowie Anstrengung, Entspannung und Jubel ausdrücken. Unter den vorgestellten Exponaten ist er der einzige frei bewegliche Roboter – eine grossartige Leistung, die unsere Studierenden in einem internationalen Team vollbracht haben.» Die Projekte aller Teilnehmer werden auf der Zentralschweizer Bildungsmesse vom 5. bis 10. November und der Berufsmesse Zürich vom 24. bis 28. November ausgestellt.

Darwin21 wird von einer breiten Interessengemeinschaft der Branche Industrielle Automation getragen. Rund 50 Unternehmen, Verbände und Bildungsinstitutionen beteiligen sich am Projekt. Ziel ist es, die Vielfalt und Attraktivität technologischer Berufe aufzuzeigen und junge Menschen dafür zu begeistern.

Weitere Informationen zu den erfolgreichen Babel Pioneers und ihrem Roboter gibt es unter: www.babel-pioneers.ch

Anlage:

Bild: Der sechsbeinige Roboter des Team Babel Pioneers. (Bildnachweis: Thomas Meier)

Kontakt für Medienschaffende:

Hochschule Luzern – Technik & Architektur

Jürgen Wassner, Projektleiter und Team-Coach, juergen.wassner@hslu.ch, T +41 41 349 33 56